

1653 Mai 19.; "Jn hochster yl"

A

SCHREIBEN¹ [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT UND DERZEITIGEN VERMITTLER IM LUZERNER BAUERNKRIEG], B[EAT II.] ZURLAUBEN, AN [DEN ALT] LANDVOGT [IM THURGAU], ALT STATTHALTER UND [DERZEITIGEN] SCHWYZER RATSHERN, MICHAEL SCHORNO, LUZERN

"Uff unsers Abgesandten [d.h. Tagsatzungsgesandten] H. Sekhelm[eisters von Aegeri, Niklaus] hüslers [=Häusler] relation, dass Zuo Brunnen [an der Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. LU - vom 17. Mai 1653², an der Schorno, nicht aber Zurlauben anwesend war] nothwendig funden sye ein mehrere Anzahl Von 3. oder mehr gesanten nacher Lucern Zeschikken³ hand myn h [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] aber malen nit manglen wellen: so wenig alss man mier mehr hierinen verthruwet⁴, so wenig hab ich für mich selbs ein willen oder begird darzuo: Allein befreuwt mich, wan der herr alss ich hoffe, [ebenfalls als Vermittler] anwesendt ist, deme Jch hiemit gantz dienstfr[eundlich] Piten wöllen, uff Zuoträgenden fahl, da man mich taxieren wolte, bestermassen Zuo defendieren, dan die Puren dass Landt angefüllt, man habe Jnen den Rechtspruch [der VI kath. Orte - VII ausg. LU - vom 18. März 1653 anlässlich der Tagsatzung in Luzern, bei dessen Ausarbeitung auch Zurlauben und Schorno beteiligt waren]⁵ nit geben wye er Verläsen worden: Jtem der Lucernerer syge dem Jrigen nit glychluthend Jtem man habe sy mit Lähren sigelhüsslj betrogen man habe Jnen die gütlich und Rechtlichen Sprüch nach Niemalen überantwortet. ...

*Hieran geschicht mier mynestheils gantz unrecht Man soll bede Pergamentine Jnstrument Zesammenhalten. Wan etwas Unglyches, oder faltches sich befindet will ich der sachen entgelten: Jst auch nach offentlicher Abläsung, hernach nichts, als mit beeder theilen Zuolass, den Underthonen Zu gunst Jm nünter Articul etwas dess Wörtlj Fäblers⁶ halber emendiert Worden: der siglen halber so ermanglet, sindt die 4 ussgeschossne uss Entlibuoch gantz woll Zefriden gewäsen und selbs Anzeigt, Wann [der] herr Stattschryber [von Luzern, Ludwig **Hartmann**] die sigel habe, Wellendt sy gern in die Statt khommen und siglen lassen:*

Nun sindt einzig Zween glychluthende Pergamentine Rechtspruchbrieff erkhent worden: da Aber Jn der wuchen Vorm Palmtag [- den Palmsonntag feierte man 1653 am 6. April -], von ettlichen und dem mehrentheil der [luzernischen] Embtern begärt worden, authentische Abschrifften dess Rechtspruchs, uff Jren costen, damit selbiger dem gemeinen Mann Nebendt der gütlichen verglichs Articlen Am schwehr-

tag vorgelassen werde hab Jch dry Schryber angestellt sy Zuo expedieren und sindt Von dem mehrertheil glöst Und empfangen worden wye Her[r] hanns babtist **Bircher** [von Luzern] Zuo berichten Weysst ... Beträffendt die güetliche Puncten; bezüge ich by mynem Eydt: dass Zue Russwyl [=Ruswil] offentlich Jn der Rathstuben, alle Puncten einandern nach, Abgeläsen, Und Von mier Vermeldet worden diss syen die Articul so Alle Embter Jnsgmein glycher gestalten berüerendt ... Entlibuoch aber habe ettwas besonders, und wass Auch Andere Ettliche Embter fur sonderbare Articul, habendt werden Auch hinzuogesezt werden; wye man dan Jn Jren schrifften finden wirdt, welche Anderst nit Alss Von Worth Ze worth wye Zuo Russwyl verläsen Und angenommen worden: Von handen geben hab: Jn der Wuchen Vorm Palmtag: den Acht Embteren die darüber gehuldiget den Willisauer Undt Entlibuocher Landtvögten [- in Stadt und Amt Willisau war dies Jost Ludwig **Pfyffer** und im Amt Entlebuch Ludwig **Amrhyn** -] dieselben eingehendiget; wye es wytters darmit ergangen und ob sidthero Von H Stattschr[eiber] Jn Bergament Verfertiget, Allen oder ettlichen wider Zuogestellt Jst mier nit bewusst ... Pitt den Hern welle diss bericht, syner Zytt an tag geben. Jm Ubrigen wirdt woll vonnöten syn dass der herr sambt Andern so hievor der action bygewohnet, die Uberigen Anwäsende Heren eigentlich aller sachen berichten thuyendt: dan es schynt, wir 10 Sprucher⁷ eben by vilen Luthen Jn gross verdacht einer Parthylichkeit gesezt werden, Gott Weysst unsere Unschuld demme hiemit Alles wolbefolchen ...
Pit umb wenig Andtwort ...".

1) Auf dem Adressenschild steht noch: "Cito"

2) s. EA VI 1, 174 (Nr. 95)

3) s. ebenda 174 b, wo Luzern den Wunsch äussert, die IV kath. Orte möchten eine Gesandtschaft ins Entlebuch entsenden

4) s. Liebenau/Bauernkrieg III 40*

5) s. EA VI 1, 144 (Nr. 88) spez. 145 d

6) s. ebenda 147 Art. 9 Zeile 6

7) Deren Namen s. ebenda 145 d Zeile 5-10

Original, mit Siegel - AH 137, 348-349

1654 Mai 7., Lyon

A

SCHREIBEN VON [LT.] JOHANN KASPAR ELSENER AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT, BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Demnach hab ich nit können underlassen Jhme Zuezeschriben. Jme beforderst wüssenschafft Zemachen. Dass ich sampt 19 man 4. pfterten